

Neuzeit

Emden (Altes Rathaus-Landesmuseum) (2003)

FdStNr. 2609/1:65, Stadt Emden

Das Ostfriesische Landesmuseum / Emders Rüstkammer befindet sich im nach dem Kriege wieder aufgebauten alten Rathaus. Die moderne Bodenplatte des Gebäudes wurde für den Einbau eines Aufzuges durchstoßen. Die Sohle des Aufzugschachts liegt ca. 1,40 m unter dieser Platte. Von diesem Niveau aus standen dicht beieinander Holzpfähle mit einem Durchmesser von 0,14 m im Mittel. Wo sie erhalten waren, endeten sie in einer sandigen, mit Ziegelschutt durchsetzten Schicht, direkt unter der Bodenplatte. Hier wird sich die Sohle des Erdgeschosses des Vorkriegsbaus befunden haben. In diese Schicht lag ein 1,20 m langer und 0,285 x 0,30 m messender Eichenbalken eingebettet, der ursprünglich wohl zur Fundamentierung gedient hat. Durch eine dendrochronologische Bestimmung der Firma DELAG, Göttingen, wurde für dieses Holz ein Fälldatum „1526⁻⁶/₊₈“ ermittelt.

B. Rasink

Neuzeit

Emden(2012)

FStNr. 2609/1:65, Stadt Emden , Ldkr. Emden

Fundamenthölzer des alten Rathauses

Das heutige Ostfriesische Landesmuseum in Emden befindet sich im ehemaligen Rathaus, das während des Zweiten Weltkrieges bei einem Bombenangriff zerstört und nach dem Krieg in historisierender Form wieder aufgebaut wurde. Bei Bauarbeiten im Jahr 2012 wurden im Keller des Gebäudes hölzerne Fundamente des historischen Rathauses freigelegt. Es handelt sich um rechteckige Eichenbalken von ca. 30 cm Kantenlänge, die auf senkrecht in den Boden getriebenen Holzpfehlen ruhten. Von diesen Eichenbalken wurden Proben durch die Firma Delag, Göttingen, dendrochronologisch bestimmt und das Fälldatum auf „älter als 1548“ ermittelt. Das Endjahr der Probe lautet auf 1533. Vereinzelt Ziegelfragmente, Keramikscherben der roten glasierten Irdenware und zahlreiche Tierknochen, die aus der umgebenden sandigen Schicht stammen, bestätigen diese zeitliche Einordnung. Bereits 2003 wurde für eine vergleichbare Holzprobe eines Eichenbalkens das Fälldatum 1526 ⁻⁶/₊₈ ermittelt. Das alte Rathaus wurde zwischen 1574 und 1576 durch den Antwerpener Stadtbaumeister Laurens van Steenwinckel (1517 – 1585) errichtet. Die Diskrepanz zwischen dem Fälldatum der Eichen für die Fundamente und dem Errichtungszeitraum des Rathauses lässt sich nicht erklären, ist jedoch für die Renaissance kein ungewöhnlicher Befund.

Jan F. Kegler

Veröffentlicht im Emdener Jahrbuch, Band 93, 2013